

Stand des christlich-islamischen Dialogs

Studientag

27. Oktober 2020 ■ 9.30 bis 15.30 Uhr

Maternushaus Köln

Am 3. Februar 1965 beteten muslimische Arbeitsmigranten ihr Festgebet zum Ende des Fastenmonats Ramadan an keinem geringeren Ort als dem Hohen Dom zu Köln. Dieses Ereignis steht heute noch als ein Beispiel eines gelungenen Miteinanders von Christen und Muslimen in Deutschland. Seither ist viel passiert. Moscheen wurden gebaut. Dialogkreise etablierten sich.

Alte und neue Nachbarn lernen, miteinander zu leben – Religionen und Traditionen, Sprachen und Kulturen kommen in Berührung. Der interreligiöse Dialog kann auf eine jahrzehntelange Geschichte zurückblicken. Er ist auch ein Dialog der Generationen geworden.

Lokale wie globale Ereignisse führen aber immer wieder zu Zerwürfnissen. Immer wieder werden interreligiöse Beziehungen auf die Probe gestellt. Die

einen sehen einen „Kuschel-Dialog“, der die echten Probleme nicht anspricht. Andere kritisieren ohne Rücksicht auf religiöse Gefühle und schaffen dadurch unüberwindbare Gräben.

Wo stehen wir nun im christlich-islamischen Dialog?

Welche Erwartungen haben sich erfüllt, welche Hoffnungen zerschlagen, welche Überraschungen haben wir erlebt?

Welche Visionen sollen ihn in die Zukunft führen?

Programm

- bis 9:30 Uhr **Anreise und Empfang mit Kaffee**
- 10:00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**
Dunya Elemenler, Islamische Gemeinschaft Milli Görüş e.V.
Prof. Dr. Thomas Lemmen, Erzbistum Köln
- 10:10 Uhr **Christlich-islamischer Dialog – aus christlicher Perspektive**
Weihbischof Rolf Steinhäuser, Bischofsvikar für Ökumene und interreligiösen Dialog im Erzbistum Köln
- 10:40 Uhr **Christlich-islamischer Dialog – aus muslimischer Perspektive**
Bekir Altaş, Generalsekretär der Islamischen Gemeinschaft Milli Görüş e.V.
- 11:10 Uhr **Pause**
- 11:20 Uhr **Christlich-Islamischer Dialog – aus der Außenperspektive**
Prof. Dr. Josef Freise, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen (KatHO)
- 11:50 Uhr **Podiumsdiskussion**
- 12:30 Uhr **Mittagspause**
- 13.30 Uhr **Beispiele aus Praxis des christlich-islamischen Dialogs**
- ◆ Dialogprojekt Kulturmittlerinnen
 - ◆ Muslimische Notfallbegleitung in Nordrhein-Westfalen
 - ◆ Trialogisches Theaterprojekt aus Dortmund
- 14.30 Uhr **Fish-Bowl-Diskussion**
- 15.00 Uhr **Abschlussstatements**
Weihbischof Rolf Steinhäuser; Generalsekretär Bekir Altaş;
Prof. Dr. Josef Freise
- 15.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Veranstalter: Erzbistum Köln
Islamische Gemeinschaft
Milli Görüş e.V.

Veranstaltungsort: Maternushaus
Kardinal-Frings-Straße 1
50668 Köln

Organisation: Dunya Elemenler
Islamische Gemeinschaft
Milli Görüş e.V.
Prof. Dr. Thomas Lemmen
Erzbistum Köln

Kosten:
Für Mittagessen und Getränke ist ein Teilnehmerbeitrag in Höhe von 20,00 € erbeten, der bei der Ankunft im Tagungshaus bar zu entrichten ist.

Anmeldung:
Bitte melden Sie sich bis zum 20. Oktober 2020 per E-Mail, schriftlich oder telefonisch an:

Britta Zimmermann, Erzbistum Köln, Referat Dialog und Verkündigung, Marzellenstr. 32, 50668 Köln
Tel.: 0221/1642-1564
E-Mail: britta.zimmermann@erzbistum-koeln.de

Die Veranstaltung wird unter Beachtung der geltenden Abstands- und Hygieneregulungen stattfinden.